

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N^o 87.

Mittwochs, den 27. October.

1858.

H o l z a u c t i o n.

Die unterzeichnete Behörde hat kraft der ihr gewordenen hohen Ermächtigung beschlossen, in den
Pfarrwäldungen zu Ober- und Niederwiesä

den 2. November 1858

von früh 9 Uhr an

103 Klafter weiche Stöcke,
108 $\frac{1}{2}$ Schock weiches Abraumreisig,
4 $\frac{1}{2}$ Schock hartes
60 $\frac{1}{2}$ " weiches) Schlagreisig und

eine Parthie anstehendes Nadelholzgestrüpp,

wiewohl unter Vorbehalt des Angebotes, an den Meistbietenden gegen die, längstens binnen 8 Tagen
und jedenfalls noch vor der Abfuhr zu leistende Baarzahlung in Münzsorten des 30 Thalersfußes, wie
unter den sonst noch an Ort und Stelle zu eröffnenden weiteren Bedingungen versteigern zu lassen,
was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Der Versammlungsort ist auf dem Holzschlag im Pfarrwald zu Oberwiesä.

Chemnitz und Frankenberg, am 20. October 1858.

Die Königliche Kircheninspektion zu Oberwiesä.

Für den Superintendent wie für den Beamten:

Raupert, Act.

Subig.

Bekanntmachung.

Vom Gesetz- und Verordnungsblatte d. Z. ist erschienen:

das 15te Stück,

enthaltend:

No. 68. Bekanntmachung, das Oberlausitzer Provinzialstatut wegen Anberaumung eines Präcla-
sitermins für die Einrechnungen zur Landescriminalcasse betreffend, vom 2. August 1858;

No. 69. Verordnung, die Publication des wegen Auslegung und Anwendung der Artikel 8 bis
10 der Bundes- Cartelconvention vom 10. Februar 1831 unterm 29. April 1858 gefassten
Bundestagsbeschlusses betreffend, vom 24. August 1858;

No. 70. Verordnung, die Vermehrung der Salzhankflätten betreffend, vom 29. Juli 1858;

No. 71. Bekanntmachung, die der Sparcasse zu Pegau verwilligte Stempelbefreiung betreffend,
vom 13. September 1858;

No. 72. Verordnung, das Ausschreiben der katholischen Kirchenanlage betreffend, vom 30. August
1858;